



FREIE  
WALDORFSCHULE  
ESSEN

## Leitbild Heliand-Zweig

Dem Kernleitbild der Freien Waldorfschule Essen werden folgende Gedanken für den Heliand-Zweig der Parzival-Schule hinzugefügt:

Der Heliand-Zweig sieht sich als Teil der weltweiten Bewegung anthroposophischer Heilpädagogik. Schülerinnen und Schüler mit gravierenden Lernbeeinträchtigungen und Entwicklungsverzögerungen erfahren hier eine ganzheitliche Förderung. Das Fundament der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen bildet die Überzeugung, dass der Wesenskern eines Menschen, seine Individualität, stets unversehrt ist. Dies gilt uneingeschränkt auf für Kinder und Jugendliche der Schule für geistige Entwicklung. Denn die Ursache wird nicht in einem substanziellen Persönlichkeitsdefizit gesehen, sondern diese Menschen haben aus unterschiedlichen Gründen mehr Mühe ihr geistiges Wesen voll in ihrer Leiblichkeit zum Ausdruck zu bringen.

Es geht deshalb in diesem Schulzweig zuvorderst um die harmonische Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit der Kinder und Jugendlichen in der sozialen Integration des Klassenverbandes und der Schulgemeinschaft im Ganzen. In diesem Rahmen arbeitet die Schule daran, jeden jungen Menschen nach seinen individuellen Möglichkeiten zu fördern und ihn umfassend in seiner motorischen, sprachlichen, kognitiven und sozialen Entwicklung in eine reiche Vielfalt von Welt- und Lebensbezügen hineinzustellen.

Der unterrichtlichen Arbeit liegt der Lehrplan der Freien Waldorfschule zugrunde. Die Fülle der Unterrichtsinhalte wird für unseren Schulzweig so reduziert, dass einfache Grundzüge des jeweiligen Unterrichtsgegenstandes herausgearbeitet werden, die den Schülern in methodisch vielfältiger Weise altersentsprechend nahegebracht werden. Durch vielfältige musische, künstlerische und rhythmisch-bewegungsorientierte Tätigkeiten im Klassenverband werden die Schüler in ihrer seelisch-leiblichen Entwicklung harmonisiert und gefördert. Gleichzeitig geht es darum lebenspraktische Handlungskompetenzen anzubahnen und zu erweitern. Durch die Arbeit im festen Klassenverband über die ersten acht Jahre entsteht für die Schüler ein geschützter Raum, in welchem sich Beziehungsfähigkeit und Sozialkompetenz entwickeln können. Diese Fähigkeiten werden in der Oberstufe durch die teilweise Auflösung des Klassenverbandes erweitert.

Über die schulische Arbeit im Klassenverband hinausgehend gibt es die Möglichkeit der individuellen Förderung einzelner Schüler durch spezielle therapeutische Maßnahmen wie z.B. Heileurythmie, Sprachtherapie und therapeutisches Voltigieren.



FREIE  
WALDORFSCHULE  
ESSEN

Seite 2 von 2

Die Lehrerinnen und Lehrer des Heliand-Zweiges arbeiten wöchentlich in der pädagogischen Konferenz zusammen. Die Teilnahme des gesamten Kollegiums ist verbindlich. Im Zentrum steht die anthroposophische Grundlagenarbeit, die Beschäftigung mit verschiedenen Krankheitsbildern, die regelmäßige Durchführung von Kinderbesprechungen sowie die inhaltliche Arbeit an pädagogischen Themen. Daneben ist ein Schwerpunkt die Vorbereitung und Gestaltung der christlichen Jahresfeste, die in der Schule gemeinsam gefeiert werden.

Für die Entwicklung der Schüler wird eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern als unabdingbar angesehen. Durch regelmäßige Gespräche, Elternabende und die gemeinsame Gestaltung bestimmter Schulfeste (Sommerfest, Basar ...) kann ein vertrauensvolles Verhältnis entstehen. Dadurch ergeben sich optimale Möglichkeiten der Verbindung und Steigerung von schulischer und familiärer Förderung.